



# Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 12. Juni 1926, nachm. 6 Uhr

1. **Max Reger** (1873—1916):

Introduktion und Passacaglia für Orgel in D-moll.

2. **Arcangelo Corelli** (1653—1713):

Largo in D-moll für Violoncello und Orgel.

3. **Julius Otto** (Kreuzkantor von 1830—1875):

„Danket dem Herrn“, Motette für 4stimmigen Chor und Solostimmen.

Danket dem Herrn, denn er ist freundlich und seine Güte währet ewiglich!

4. **Gemeinsamer Gesang.**

Mel.: Nun lob', mein Seel . . .

Nun lob', mein Seel, den Herren, was in mir ist, den Namen sein. Sein Wohlthat tut er mehren, vergiß es nicht, o Herze mein! Hat dir dein Sünd vergeben und heilt dein Schwachheit groß, errett' dein armes Leben, nimmt dich in seinen Schoß, mit reichem Trost beschüttet, verjüngt dem Adler gleich. Der Herr schafft Recht, behütet die Leidenden im Reich.

(Joh. Gramann, † 1541)

## Vorlesung, Gebet und Segen.

5. **Joh. Seb. Bach** (1685—1750):

Sarabande in Es-Dur für Violoncello allein.

Bitte wenden!



6. **Gottfried August Homilius** (Kreuzkantor von 1755—1785):

Magnificat Nr. 4 in G-Dur für 4 stimmigen Chor und Solostimmen. (Handschrift).

Magnificat anima mea Dominum, et exultavit spiritus meus in deo salutari meo.

Quia respexit humilitatem ancillae suae: ecce enim ex hoc beatam me dicent omnes generationes. Quia fecit mihi magna, qui potens est et sanctum nomen ejus.

Et misericordia ejus a progenie in progenies: timentibus eum.

Fecit potentiam in brachio suo; dispersit superbos mente cordis sui.

Deposuit potentes de sede, et exaltavit humiles. Esurientes implevit bonis et divites dimisit inanes.

Suscepit Israel puerum suum, recordatus misericordiae suae. Sicut locutus est ad patres nostros, Abraham et semini ejus in saecula.

Gloria patri et filio et spiritui sancto. Sicut erat in principio et nunc et semper et in saecula saeculorum. Amen!

Meine Seele erhebet den Herrn, und mein Geist freuet sich Gottes, meines Heilands.

Denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen. Siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Kindeskinder. Denn er hat große Dinge an mir getan, der da mächtig und des Name heilig ist.

Und seine Barmherzigkeit währet immer für und für bei denen, die ihn fürchten.

Er übet Gewalt mit seinem Arm und zerstreuet, die hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn.

Er stößt die Gewaltigen vom Stuhl und erhebt die Niedrigen. Die Hungerigen füllet er mit Gütern und läßt die Reichen leer.

Er hilft seinem Diener Israel auf und denket seiner Barmherzigkeit. Wie er geredet hat zu unsern Vätern, Abraham und seinem Samen ewiglich.

Lut. 1, V. 46—55.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste. Wie es war im Anfang, jetzt und immerdar, und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen!

Mitwirkende: Der Kreuzchor,  
Solist: Kammervirtuos Franz Schmidt (Violoncello),  
Orgel: Hanns Ander-Donath (i. V.),  
Leitung: Der Chorpräfekt (i. V.).

Morgen 1/2 10 Uhr: „Danket dem Herrn“, von Jul. Otto.